



## Weiterbildung: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Verwaltungsmitarbeitende aus den Kantonen AG, BL, BS, JU und SO

**Donnerstag, 23. Januar 2025, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**Rathaus Basel, Marktplatz 9, 4051 Basel**

Aufgrund der Grenzlage der Nordwestschweizer Kantone sind deren Mitarbeitende besonders oft mit grenzüberschreitenden Themen und Fragestellungen konfrontiert: Wo kann ich zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Expertise einholen? Wie funktionieren die Verwaltungen und die Politik in Deutschland und Frankreich? Wer sind dort meine Ansprechpartner? Welche Rolle spielt die EU? Wie kann ich ein Projekt finanzieren?

Diese Weiterbildung ermöglicht Ihnen, sich mit Expertinnen und Experten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auszutauschen, die Regierungsvertreter in Aussenbeziehungen kennenzulernen und sich mit Verwaltungsmitarbeitenden zu vernetzen. Sie wird vom Kanton Basel-Stadt und der Interkantonalen Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis (IKRB) zur Schweizer Präsidentschaft 2025 der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz ausgerichtet.

### Programm

13.30 Uhr	Empfang mit Kaffee
14.00 Uhr	<b>Grusswort</b> Dr. Conradin Cramer, Regierungspräsident Kanton Basel-Stadt
14.05 Uhr	<b>Einführung in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein und im Trinationalen Eurodistrict Basel: Hintergründe, Akteure, Projekte und Chancen</b> Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer Regio Basiliensis/IKRB Dr. Martin Weber, Leiter Aussenbeziehungen Kanton Basel-Landschaft
14.30 Uhr	Pause
14.50 Uhr	<b>Break-Out-Session Block 1</b> <b>BOS1: Verwaltungsstruktur in Deutschland und Frankreich:</b> Einblicke in die staatlichen Strukturen in Deutschland und Frankreich, die regionalen Behörden und ihre Kompetenzen. Annabelle Hahn, Schweizerische Delegationssekretärin Oberrheinkonferenz <b>BOS2: Beziehungen Schweiz-EU und die trinationale Kooperation:</b> Einblicke in die Funktionsweise der EU und der bilateralen Beziehungen sowie deren Bedeutung und Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer Regio Basiliensis/IKRB <b>BOS3: Förderinstrumente/Interreg:</b> Überblick zur Förderlandschaft am Oberrhein und insbesondere zum EU-Förderprogramm Interreg Oberrhein und der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes. Andreas Doppler, Leiter Förderprogrammer Regio Basiliensis/IKRB <b>BOS4: Interkulturelle Kommunikation:</b> Auf was man bei der interkulturellen Kommunikation Schweiz-Deutschland-Frankreich achten sollte. Moderation in Abklärung

---

15.20 Uhr	Pause
15.40 Uhr	<b>Break-Out-Session Block 2</b> (Beschreibungen siehe oben) <b>BOS1: Verwaltungsstruktur in Deutschland und Frankreich</b> <b>BOS2: Beziehungen Schweiz-EU und die trinationale Kooperation</b> <b>BOS3: Förderinstrumente/Interreg</b> <b>BOS4: Interkulturelle Kommunikation</b>
16.10 Uhr	<b>Kurzbericht aus den Break-Out-Sessions und Q&amp;A</b> Moderation: Silvio Tondi, stv. Leiter Aussenbeziehungen und Standortmarketing Kanton Basel-Stadt
16.35 Uhr	<b>Schlusswort:</b> Kathrin Schweizer, Regierungsrätin Kanton Basel-Landschaft
16.40 Uhr	Apéro

---

### Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung über diesen [Link](#) oder QR-Code:

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund einer beschränkten Platzzahl die Anmeldungen nach deren Eingang berücksichtigen. Anmeldefrist ist der 15. Januar 2025.



In den Break-Out-Sessions gilt die Regel, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Sprachen sprechen. Bei Rückfragen steht Ihnen Silvio Tondi, Leiter Fachstelle Trinationale Zusammenarbeit, zur Verfügung: 061 267 80 79 / [silvio.tondi@bs.ch](mailto:silvio.tondi@bs.ch)